



Beim diesjährigen Projekttag des ersten Lehrjahres der Sparkasse im Landkreis Schwandorf engagierten sich die jungen Auszubildenden bei der örtlichen Tafel. FOTO: KLAUS GEBHARDT

Vom Bankschalter hinter die Tafel-Theke

ENGAGEMENT Auszubildende helfen einen Tag lang bei der Schwandorfer Tafel mit und sammeln dabei ganz neue soziale Eindrücke.

SCHWANDORF. Beim diesjährigen Projekttag des ersten Lehrjahres der Sparkasse im Landkreis Schwandorf engagierten sich die jungen Auszubildenden bei der örtlichen Tafel. Das Ziel des Projektes für die jungen Mitarbeiter der Sparkasse ist das Kennenlernen und die Unterstützung einer sozialen Einrichtung im Zuge eines selbst organisierten Projekttages.

Zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern der Caritas, die jede Woche auch bei der Tafel mitwirken, wurde ein gemeinsamer Projekttag auf die Beine gestellt. Bei der Aktion Anfang Juli bildeten die Auszubildenden einzelne Arbeitsgruppen, die die vielfältigen Einsatz- und diversen Aufgabenbereiche der Tafel abbildeten.

Die Arbeitskette und relevanten Abläufe hinter den Kulissen der Tafel begannen bereits in den Morgenstunden, als ein Auszubildender die Fahrer der

sozialen Einrichtung bei der morgendlichen Tour durch den Landkreis begleitete. Neben Discountern wurden auch einige Bäckereien besucht, die mit der Tafel an den Ausgabeterminen kooperieren und immer wieder Spenden in Form von Lebensmitteln zur Verfügung stellen.

Alle erhaltenen Lebensmittel wurden nach dem Eintreffen an der Ausgabestelle gründlich überprüft sowie für die Ausgabe am Nachmittag bereitgestellt und sortiert, womit der Einsatz für eine weitere Gruppe zusammen mit dem Ausbilder der Sparkasse, Klaus Gebhardt, begann.

PROJEKTTAG

Wahl: Ihren sozialen Projekttag wählten die jungen Auszubildenden bei der Schwandorfer Tafel, da diese Einrichtung ihr Wirken, ihr zunehmend wachsender Bedarf sowie die damit verbundene Thematik im Alltag oft wenig präsent sind.

Beteiligte Azubis: Jasmin Wagner, Annalena Eckl, Hermann Feller, Kathrin Pretzl, Anna-Maria Braun, Peter Eichhammer, Simon Wazl

Erstaunt waren die jungen Mitarbeiter vor allem über die Anzahl und Vielfalt der Lebensmittel (vom Gemüse über Milchprodukte, Wurstwaren, Käse und Backwaren), die es zu kontrollieren und zu sortieren galt. Zweimal pro Woche besuchen an den beiden Ausgabeterminen rund 80 bis 120 Menschen die örtliche Tafel, so eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, die das direkte Engagement vor Ort schätzt.

Trotz der Menge an Lebensmitteln wurde bei der Ausgabe schnell deutlich, dass einige Produkte doch knapp werden. Da die Tafel auf Spenden aus der Region angewiesen ist, hofft man auf eine noch weitreichendere Unterstützung durch die örtlichen Discounter und Lebensmittelgeschäfte.

Parallel zur regulären Öffnungszeiten und der wöchentlichen Ausgabe wurde von den Azubis der Sparkasse zur Freude der wartenden Besucher Kaffee und selbst gebackener Kuchen bereitgestellt und verteilt.

Die Jugendlichen konnten dabei ihre Fähigkeiten im Organisieren und Koordinieren von Projekten verbessern und auf diesem Gebiet neue lehrreiche Erfahrungen sammeln. Weiterhin stärkte der Tag das Bewusstsein für einen noch reflektierteren Umgang mit Lebensmitteln.